

# Frauen an die Macht

## Denn Männern Zeigen wirs!

Von Tattles

### Kapitel 1: Die Jungs, Fluch der Karibik

„Saku, du faule Sau steh endlich auf...!“ Temari stand an Sakuras Bett und schüttelte sie damit sie endlich aufwachte. Sakura gab ein leises grummeln von sich und setzte sich auf, schwang ihre Arme in die Luft und streckte sich: „Ihr seid echt mies.“ Temari schüttelte den Kopf: „Nein, aber wir wollen endlich los.“ Sakura nickte und stand auf: „Ich geh ins Bad.“ Temari nickte ihr zurück und ging wieder nach unten.

„Na is unsere kleine Prinzessin jetzt wach?“ fragt Ino. Die Sabakuno nickt „Ja is sie. Saku ist im Badezimmer und Schminkt sich.“ „Kann sie eigentlich ohne Lipgloss?“ fragte Ino gleich.

„Genauso wenig, wie du ohne Haarschaum!“ sagte Hinata und wieder hatten alle einen Lachanfall, bis Sakura kam. „Was ist den hier looosss..?“ fragte sie so gleich. „Nicht´s..“ sagte Tenten, die sich schon wieder beruhigt hatte. Die anderen beruhigten sich auch wieder und gingen nacheinander ins Bad. Eine halbe Stunde später, kam dann auch die anderen Mädels fertig gestylt und machten sich auf den Weg zu in die Stadt. Ino war schon ganz Aufgeregt, sie hatte nur ein Wort in Kopf °Schoppen, SCHOPpen, SCHOPPEN.....° Alle kauften sich neue Top´s, T-Shirt´s, und Mini-Röcke...

Es war ein wunderschöner Frühlingstag in Konoha. Meine Freundinnen und ich machten am Ende unserer ausgedehnten Shoppingtour noch einen Abstecher in unser Lieblingscafé. Erschöpft ließen wir uns in die bequemen Korbsessel, die auf der Terrasse des Cafés standen, fallen und Ino warf ihre Einkäufe achtlos zu Boden. "Man das hat richtig gutgetan! Schopping mit den besten Freundinnen, was sagt ihr dazu?", meinte die blonde Stylingqueen und sah in die Runde. Wir nickten zustimmend als Temari das Wort ergriff: "Ja und mit den neuen Klamotten werden wir unseren Jungs heute Abend auf Kibas Geburtstagsparty den Kopf verdrehen!" Kiba war der Sohn des Verlagschef der "Akamarurun" der Zeitung die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt war. Seine Partys waren legendär und dieses Jahr feierte er seinen Geburtstag in der Standvilla am First Beach. Tenten winkte den Kellner herbei und wir bestellten. Bereits nach wenigen Minuten kam dieser wieder und brachte unsere Getränke. Ich nahm einen großen Schluck meines herrlich kühlen Eistees. "Ahhh! Das was jetzt nötig, bei so einem heißen Wetter wie heute haben wir uns eine Erfrischung verdient", seufzte ich und sank tiefer in meinen Sessel. Plötzlich begannen Inos Augen zu leuchten und sie setzte sich kerzengerade hin. Wir alle wussten was das zu bedeuten hatte. Sie hatte neuen Klatsch und Tratsch gehört. "Habt ich schon gehört, dass....", begann sie mit ihrer Erzählung und wir lauschten der Story. "...und dann hat

er sie für diese Botoxbarbie sitzen gelassen. Ist das zu fassen?!", endete sie nach zirka 10 Minuten.

Auf einmal vibrierte mein Handy und ich zog es aus der Hosentasche.

"1 neue Nachricht von Sasu<3"

*Hi Saku, soll ich dich heute Abend abholen? Ich muss noch mit dir reden!*

Schnell schrieb ich ihn zurück:

*Klar! Hohlst du mich ca. 18 Uhr ab? Was willst du den mit mir besprechen?  
Bis heute Abend!*

Ich steckte mein Handy wieder weg und sah zu den Mädels, die mich schon fragend ansahen:

„Das war Sasuke, er hat gefragt ob er mich heute Abholen soll. Und er will heute mit mir reden, vielleicht erfahre ich heute, warum er sich so merkwürdig benimmt.“

Die Anderen Mädels nickten: „Vielleicht sagt er ja, dass er dich liebt.“ sagte Hinata.

Sofort wurde ich Rot, wie eine Tomate: „Bestimmt nicht, er will bestimmt.....ich weiß es nicht.“

Die Mädels lachten: „War Klar! Das du es nicht zugeben willst.“ kam es von Ino.

„Gar nicht war...“ murmelte ich noch, bevor wir aufstanden und nach Hause gingen.

Es war schon 15 Uhr und wir hatten nur noch 3 Stunden um uns für die Party fertig zu machen.

### **Nur noch 5 Minuten bis 18 Uhr**

Ich machte kurz noch meine Haare, ein bisschen Haarschaum, ein Haarreif und noch einmal mit den Händen hoch schieben. Süßer, wilder Look, nannte es Ino immer. Die anderen Mädels waren schon weg, sie sind mit ihren Auto's gefahren. Ich trug mir meinen Lipgloss auf. Mhm....Kirchgeschmack....mein Lieblingsgeschmack. Es klingelte.....ich machte die Tür auf und ein gutaussehender Mann mit Schwarzen Haaren stand davor: „Hey Sasuke! Wie geht es dir?“

„Hn. Wie immer. Wollen wir?“ fragte er mich. Typisch Sasuke, nicht viele Worte und trotzdem Charmant. Warum wollte er mit mir reden? Und worüber? Er redete doch sonst auch nie mit mir!

Naja so ganz stimmt das auch nicht! Meistens redete ich und er hörte zu und machte ein Kommentar dazu. Ich seufzte, es war einfach frustrierend. „Was hast du?“ fragte Sasuke.

Wir waren grade in sein Auto eingestiegen. „Nicht's es ist nur....ach nicht's.“ antwortet ich.

„Hn.“ machte er drauf. War klar, dass er nicht nach Fragte, es war einfach nicht seine Art.

Aber ich wünschte er hätte es, dann hätte ich ihn auch gesagt was mich bedrückt. Aber er

macht immer den Anschein, als würde es ihn nie Interessieren, als würde er nur aus Höflichkeit fragen. Ich unterdrückte ein weiteres seufzen. „Ich wollte mit dir reden.“ unterbrach Sasuke meine Gedankenwelt. Ich nickte: „Okay.“ sagte ich.

Ich wusste nicht wie ich anfangen sollte, also sagte ich: „Ich wollte mit dir reden.“ Sie nickte: „Okay.“ Mein Körper, versteifte sich, wie soll ich nur anfangen. Denn ganzen Tag hatte, ich überlegt! Meine Situation...Es war einfach zum Haare ausreißen! Sollte ich über meine Gefühle reden? Nein, da würde ich wahrscheinlich alles kaputt machen. Aber nichts sagen und die ganze Zeit so weiter leben? Das konnte ich auch nicht. Also musste ich ihr es sagen.....jetzt! Sofort!

Aber was ist, wenn sie nicht das gleiche Empfindet? Dann würde sie Mitleid mit mir haben und dieses Mitleid. Ich brauchte kein Mitleid! Mitleid ist ein Gefühl, was total überflüssig ist. °Sasuke Uchiha! Reiß dich mal ein bisschen zusammen! Du bist ein Uchiha. Du kannst das°

„Weißt du wir sind, schon so lange Freunde, Sakura.“ fing ich wieder an. „Ich weiß Sasuke,

du bist mein bester Freund.“ sagte sie daraufhin. Ja auch nur der besten Freund, dem sie alles anvertrauen konnte. Tja, einfach nur ein Freund. Damit würde ich leben müssen, auch wenn es schmerzt... „Oh, wir sind da!“ sagte ich, um das Thema abzulenken. Irgendwann wird sie, dass Gespräch vergessen. Ich war mir sicher. „Das wird bestimmt lustig!“ Ich horchte auf. Sie klang komischerweise aufgeregt und sprach schneller als sonst. „Ja.“, gab ich nur von mir und versank in meinen Gedanken. „Komm lass uns raus gehen!“ Sie stieg aus, ich machte es ihr nach.

Als wir in Kiba´s Strandhaus eingetreten waren, wurden wir auch gleich begrüßt: „Hey Sasuke, Sakura, ich hoffe es macht euch nicht´s aus. Ich habe euch ein Doppelzimmer gegeben, weil doch mehr Gäste als erwartet gekommen sind.....und da ihr ja sowieso Beste Freunde seid.....Denke ich geht das klar oder?“ fragte Kiba. Wir nickten, Sakura hatte einen leichten Rotschimmer aufgesetzt.

Als wir richtig eintraten, waren überall verschiedene Lichter, eine Bar und eine Riesen Große Sitzfläche mit Tanzfläche. In der Ecke waren sogar, paar Stripperinnen.....Ist das Lee? Ich sah noch mal richtig hin und ich hatte recht. Lee saß da und steckte einer Stripperin, Geld in den BH.

„Komm lass uns Tanzen!“ sagte Sakura. Eigentlich wollte ich ihr wieder sprechen, aber ihr Blick erlaubte es mir nicht und ich nickte. **Der Abend hatte begonnen, wenn ich nur gewusste hätte, was noch auf mich zu kam.**

Es war Abend und die Girl´s Temari und Ino waren zusammen mit Shikamaru, auf Kiba seiner Party eingeladen. Allerdings hatten sie sich ausgemacht, dass sie die Jungs auf der Party treffen so damit sie sich auf der Party über ihr Outfit überraschen lassen konnten. Die 4 Girl´s Ino, Temari, Hinata und Tenten kamen pünktlichst zur der Party an und wurden sofort von Kiba und Akamaru begrüßt. Sofort machten sich die Girls auf den Weg um ihre heimlichen Angebeteten anzutreffen. Alle waren voll beschäftigt und achteten gar nicht mehr auf den anderen ihrer Clique. Ino saß an einer Theke und trank ein Stapel nach dem anderen und danach mehrere Flaschen Bier, während Temari nur Cocktails trinkt und sich genüsslich mit Shikamaru unterhält. Ino hielt ein Auge auf die Zwei und lauschte ihren Gesprächen. Shikamaru der anscheinend nicht so viel Alkohol verträgt sagte gleich einmal zu ihr: „Hey Temari komm,.. lass uns tanzen gehen!“, und zog sie mit sich auf die Tanzfläche während sie nur lachte. Ino´s Augen formten sich zu schlitzten. \*Was hatten sie vor?\* Zu ein paar Lieder tanzten sie und irgendwann begann Shikamaru in ihr Ohr zu flüstern. Wieder lachte Temari und beiden schritten aus dem vollen Raum. \*Mir schwant übles!\*, dachte sich Ino und begann ihnen zu folgen. Doch da spürte sie etwas ihren Hals hoch

kommen und lief mit hoher Geschwindigkeit aufs noch freie Klo und kotzte hinein. Nach einer weile als sie ihre Seele aus ihrem Leib gekotzt hatte, ging sie wieder zu dem besagten Raum, wo sie die zwei hinein gehen gesehen hatte. Durch das Schlüsselloch guckte sie und was sie da sah, machte sie furchtbar traurig. Shikamaru und Temari trieben es miteinander so richtig wild, und sie war auch noch Live dabei. Mit Tränen in den Augen machte sie kehrt und begab sich auf den Heimweg. Temari und Shikamaru bekamen, davon nicht´s mit.

Es war schon etwas spät geworden, Sasuke und Sakura haben sich es in ihrem Gästezimmer gemütlich gemacht. Sakura saß auf dem Bett und sah zu wie Sasuke sich ausziehen wollte. Schnell stand sie auf und ergriff das Wort: „„Was wolltest du mir vorhin eigentlich sagen?“ fragte Sakura.

Ich konnte es ihr einfach nicht sagen, also beschloss ich es ihr zu zeigen .Langsam kam meiner Hand ihrem Gesicht immer näher. „Sa...su...ke“ Ihre Stimme war heißer und nicht mehr als ein Hauch. Ein Rotschimmer hatte sich auf ihre Wangen gelegt. Ihr Haar rann durch meine Finger. Es war weich und geschmeidig. Kurz wanderte mein Blick zu ihrem Haar. Es war toll es zu berühren. Genau so hatte ich es mir immer vorgestellt. Mein Gehirn war einfach abgestellt. Ich musste sie berühren. Ich konnte mich schon lange nicht mehr beherrschen. Mein Blick wanderte wieder zu ihren Augen. Und ich küsste sie verlangend, ich strich mit meiner Zunge, über ihre Lippen und sie gewährte mir Einlass. Das hieß doch sie wollte es, genauso wie ich, also machte ich weiter. Ich löste den Kuss und vergrub mein Gesicht in ihrem Hals und leckte dort einmal neckend über eine kleine Stelle, ehe ich an dieser sog.

Sie seufzte kurz, es gefiel ihr also, ich hinterließ einen kleinen Knutschfleck an ihren Hals. Dann widmete ich mich wieder ihren Lippen. Es begann wieder ein heißer, Leidenschaftlicher Zungenkuss zwischen uns beiden. Ich hob Sakura ein bisschen an, sie schlang ihre Beine um mein Körper. Langsam ging ich mit ihr zum Bett und warf mich mit ihr drauf. Mit meiner einen Hand

gleitete ich unter ihr Top und massierte ihre Brust. Ein Seufzer war von ihr zu hören. Sie hob ihre Arme, sodass ich ihr das Top ausziehen konnte. Mit meiner Zunge Lieb koste, ich ihre Brüste.

Ich wusste, dass ich meinen Gefühlen heute Nacht nachgeben würde.....

Ich saß mit Naruto in einer Ecke in der Nähe, der Tanzfläche, aber weit genug weg von den Stripperinnen. Ich hatte von einer den Blich auf Naruto gespürt und war sofort Eifersüchtig geworden. NIEMAND außer mir, durfte Naruto so ansehen. Er bat mir einen Cocktail an und ich nahm ihn, eigentlich war ich noch nie so für Alkohol, aber heute brauchte ich ihn. °Komm schon Hinata, du musst einfach NUR „Ich Liebe dich“ sagen. Wenn das NUR so einfach wäre.°

„Naruto, ich muss dir was sagen...!“ hörte ich mich stotternd sprechen. Oh nein, jetzt fängt, dass stottern wieder an. Vor 1 halben Jahr, habe ich nur in seiner Gegenwart gestottert.....aber das ging vorbei. Die Mädels halfen mir dabei, sie sind immer für mich da. „Was den Hinata?“ sagte er und kam näher an mich ran, da die Musik so laut war. Das sorgte dafür, dass ich einen leichten Rotschimmer kriegte: „Ähm, also...“ „Sag mal Hinata, ist dir Heiß, du bist so Rot, ich hol dir lieber ein Wasser.“ sagte er und wollte aufstehen, aber ich hielt im am Arm fest: „Naruto, ich liebe dich!“

Was ich da sah verschlag mir den Atem, Neji knutschte mit einer von diesen Stripperinnen rum, ich merkte wie mir die Tränen kamen. Ich wollte uns nur schnell was zu Trinken hohlen und dann so was, diesen ..... Arschloch. Wochenlang kümmerte er sich um und ich war so dumm und denke er ist in mich Verliebt. Ich sah noch nicht mal 5 Sekunden auf den Kuss und drehte mich um.

Bevor mir mehr Tränen über die Wangen liefen, wischte ich sie weg und lief davon. Ab nach Hause,

als ich zu Hause ankam, legte ich mich sofort ins Bett. °Hoffentlich hatten die Mädchen mehr Glück, als ich.° **Was wäre wohl passiert, hätte ich paar Sekunden länger hingesehen.**

Ich merkte wie Ino aus den Gebäude lief und folgte ihr, doch ich konnte sie nicht mehr einholen.

Am liebsten hätte ich Geschrien "Hey Ino, warte!" aber das ging nicht, also flüsterte ich es nur noch. Ich Liebte Ino, aber konnte es ihr nicht sagen. Sie hing noch zu sehr an Shikamaru, dass merkte man. Nur wie krieg ich sie dazu mich zu mögen. Warum ich sie Liebe? Ganz Einfach: "Ihre Lächeln. Ihre Große Klappe, die sie nie zumacht egal wer vor ihr steht. Ihre Augen, die strahlen, wenn sie das Wort Schoppen hört." Ja, dass waren paar von vielen Gründen, warum ich sie Liebte, aber das wusste nur einer Naruto Uzumaki, er hatte sofort gemerkt was ich für Ino empfand. Schon komisch man könnte meinen, er wäre Amor, aber dann kommt seine Dusseligkeit gegenüber Hinata. Und schon denkt man er hat von Liebe keine Ahnung.

### **Der nächste beschissene Tag**

Heulend kam eine Rosahaarige Frau zu Hause an, sie machte die Tür auf und ging ins Wohnzimmer. Wo sie auch Geheule hörte, von Temari. Hinata, Tenten und Ino hatten auch gerötete

Augen, dass merkte Sakura sofort. Aber sie hatten sich anscheinend schon aus geheult. „Du also auch.“ hörte sie Ino sagen. Sakura nickte: „Was ist mit euch passiert?“ fragte Sakura gleich und setzte sich zu ihnen auf´s Sofa. Tenten fing an zu erzählen und brach in Tränen aus, Ino nahm sie tröstend in den Arm. Als Tenten geendet hatte fragte sie Hinata: „Und was ist bei dir passiert?“

Sofort ballte Hinata ihre Hände und das konnte nicht´s gutes bedeuten. Die sonst so sanfte Hinata war wütend auf ihren Schwarm Naruto Uzumaki.

*\*\*\*Flashback\*\*\**

*„Sag mal Hinata, ist dir Heiß, du bist so Rot, ich hol dir lieber ein Wasser.“ sagte er und wollte aufstehen, aber ich hielt im am Arm fest: „Naruto, ich liebe dich!“ Mit aller Kraft hatte ich diesen Satz, gesagt und wartete auf seine Antwort. „Hinata, kannst du bitte meinen Arm loslassen, ich möchte dir was zu Trinken holen.“ Aus Reflex ließ ich seinen Arm los und er ging. Ich hatte mit allen Antworteten gerechnet, aber nicht mit so einer...!*

*\*\*\*Flashback ende\*\*\**

„Danach bin ich abgehauen. Und bei dir Temari.“ sagte Hinata, sie hatte nicht einmal

geweint, bei der Erzählung. Nein! Tränen hatte sie genug an den Uzumaki verschwendet. Temari hob ihren Kopf und fing an zu erzählen: „Ich habe mit Shikamaru geschlafen, alles war so perfekt, doch als ich heute morgen aufgewacht bin und uns Frühstück gemacht hatte...hat er gesagt, dass es nur eine einmalige Sache war und er nur zu viel getrunken hatte. Ich hab ihn daraufhin eine Geklatscht und bin gegangen.“ endete sie und sah zu Sakura: „Und was ist mit dir passiert? Und warum bist du erst um 15 Uhr gekommen?“ fragte Temari weinend.

Sakura versuchte sich zusammen zu reißen und nicht in Tränen auszubrechen: „Ich habe mit Sasuke geschlafen, alles war schön, sogar als ich aufgewacht bin. Der Tisch war gedeckt und eine Karte lag da: *Muss noch kurz was erledigen, bis später. Sasuke!* Ich war so glücklich, ich aß mein Frühstück und als ich dann auf der Straße lief, sah ich Karin und paar Mädchen. Sie hatten mich nicht bemerkt und Karin sagte.....

*\*\*\*Flashback\*\*\**

*„Ich bin jetzt mit Sasuke Uchiha zusammen. Er hat gestern mit Pinkie geschlafen und ist heute morgen zu mir gekommen, um sich zu entschuldigen. Er hat gesagt, dass war der schlechteste Sex, denn er je hatte.“* erzählte Karin und mir stiegen mit jedem Satz mehr die Tränen hoch, dass hatte er also gemein mit: *„Ich muss noch etwas erledigen.“*

*\*\*\*Flashback ende\*\*\**

„Dann bin ich nach Hause gerannt.“ erzählte Sakura zu Ende. „So ein Arsch.“ sagte Ino. Sofort sah Sakura zu Ino: „Was ist mit dir passiert Ino?“ „Was soll mit mir passiert sei?“ fragte Ino.

„Naja. Du hast ganz rote Augen.“ sagte jetzt auch Hinata. „Achso. Ich hatte nur einen schlechten Traum und dann bin ich mit Tränen aufgewacht. Kann mich aber nicht mehr, an den Traum

erinnern.“ log sie. Alle nickten und glaubten ihr. Ino sah enttäuscht darüber, dass sie ihre Freunde angelogen hatte zum Tisch. Da entdeckte sie die DVD, die sie gestern Abend gesehen hatten: „Fluch der Karibik 4.“ Da viel ihr auf einmal eine Idee ein: „Wir zeigen den Jungs, dass wir sie nicht brauchen. Wir gehen auf ein Schiff genau wie bei Fluch der Karibik. Wir stellen eine Mannschaft zusammen und nennen sie.....Black Barbie.....und die Jungs können sehen wo sie bleiben.“

Sofort waren alle Mädchen Feuer und flamme: „Ich weiß auch schon wer unser Käpten sein kann. Meine Tante Tsunade, sie hat selber mal ein Schiff geleitet, hat aber aufgehört. Weiß nicht warum!

Wir könnten sie fragen, vielleicht hat sie das Schiff, ja noch.“ Alle nickten zustimmend: „Lass uns gleich hingehen.“ Wir dachten alle das gleiche als wir unsere Sachen packten und das Haus verließen °Denn Männern werden wir es zeigen. Nie wieder werden wir Schwach sein.°

**Werden sie nun auch Piraten sein? Wird Tsunade, Käpten sein, will sie überhaupt wieder Käpten eines Schiffes sein?**

-----  
Das war das erste Kapitel, von: Tattles, SasuSaku\_in\_LoveLiSa-ChAn.

Wir hoffen es hat euch gefallen, lasst ein Review da.